



Organisationen

1. FFC Turbine Potsdam

"Turbine Potsdam steht für bedingungslose Demokratie. Wir leben Toleranz und Respekt, wir verabscheuen völkisches Gedankengut und jede Form von Gewalt. Wir bleiben am Ball für eine weltoffene Gesellschaft und engagieren uns für eine vielfältige, diverse und tolerante Gesellschaft."

1000 Elephants GmbH - Organisations- und Gesellschaftsentwicklung

"Wir haben keine Zeit bei all den Fragen der Zukunft, immer wieder bei den längst als falsch bewiesenen Antworten der Vergangenheit zu landen. Die AfD hat keine Antworten auf die Zukunft, sie gehört gerade in Brandenburg zur Vergangenheit. "

Advent-Wohlfahrtswerk Berlin-Brandenburg e. V.

Agentur Medienlabor

Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus / Aktionsbündnis Brandenburg

Aktionsbündnis Neuruppin bleibt bunt

"Für Toleranz und Demokratie - Neuruppin bleibt bunt. Nie Wieder ist jetzt!"

Aktionsbündnis Weltoffenes Werder

"Wir zeigen Haltung gegen Rassismus und Rechtsextremismus und für eine demokratische, weltoffene Gesellschaft."

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz

"Für ein soziales Miteinander, in dem alle Menschen unabhängig von Gesundheitszustand, Hautfarbe oder Geschlecht Platz haben."

Amadeu Antonio Stiftung

AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e.V.

"Wir grenzen uns klar gegen rechte, rassistische, menschenfeindliche Bestrebungen ab. Wir setzen uns für eine weltoffene, solidarische, vielfältige und nachhaltige Gesellschaft ein!"

Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e. V.

"Als gemeinnützig-mildtätiger Verein im Land Brandenburg sind wir Teil der Gesellschaft und wollen unsere Verantwortung dazu wahrnehmen. Die Arbeit des Landesverbandes dient den Rat- und Hilfesuchenden aller Bevölkerungskreise, ohne Rücksicht auf deren politische, rassistische, nationale und



konfessionelle Zugehörigkeit und distanziert sich gleichzeitig von allen extremistischen Tendenzen. Inga-Karina Ackermann Vorstand, Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e. V."

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

"Bei ArcelorMittal in Deutschland sind wir Teil eines internationalen Konzerns. Wir sind davon überzeugt, dass Vielfalt bereichernd ist - in Deutschland und weltweit. Sie bringt frische Ideen, andere Perspektiven und interessante Erfahrungen. Unser Wirtschaftsmodell in Deutschland basiert auf Offenheit, nicht auf Abschottung. Die Ideen von AfD und Rechtsextremen zu einer Remigration stehen dazu im krassen Gegensatz! Deshalb: klare Kante gegen AfD, Rechtsextreme, Rassismus und Diskriminierung!"

AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

AWO Kreisverband Barnim e.V.

AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.

"Seit mehr als 30 Jahren treten wir für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz in Brandenburg ein. Heute ist das wichtiger denn je. Denn Nie wieder! ist jetzt."

BARMER Landesvertretung Berlin-Brandenburg

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

"Wir stehen ganz klar für Demokratie, Respekt und Miteinander - und genau so klar gegen Hass und Hetze! In den Wohnungen der BBU-Wohnungsunternehmen in Berlin und rund 60 Brandenburger Städten und Gemeinden leben Menschen aus allen Nationen friedlich und gut zusammen. Für diesen pluralistischen Zusammenhalt engagieren wir uns gemeinsam jeden Tag. Anerkennung und Respekt sind das, was Menschen zusammenhält und voranbringt."

Bdp Aufbaustamm Schwarzer Schwan in Oranienburg

Begegnungszentrum TREFFPUNKT Werder

"Haltung zeigen für Demokratie, Toleranz und Zusammenhalt."

Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Bidigi - Verein zur Förderung partizipativer Bildung und Digitalisierung

Bildungs- und Kulturhaus Villa Fohrde e.V.

"Wir engagieren uns für eine nachhaltige und weltoffene Gesellschaft. Wir freuen uns über verschiedene Meinungen und Lösungsansätze, doch es gibt klare demokratische Grenzen. Die Menschenrechte aller Menschen sind unantastbar."

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

"Für ein vielfältiges und wertschätzendes Miteinander"



Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

"Musik nimmt Menschen mit und grenzt niemanden aus! So soll es sein!"

Brandenburgische Sportjugend im Landessportbund Brandenburg e.V

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

"Wir sind eine international aufgestellte Universität. Viele unserer Beschäftigten und über 40 Prozent unserer Studierenden kommen aus mehr als 120 Ländern der Welt. Der respektvolle Umgang miteinander bildet die Basis für ein friedvolles Leben in unserer Gesellschaft. Menschen- und demokratiefeindliche, rassistische und diskriminierende Positionen tolerieren wir in keiner Form. Dafür stehen wir an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg."

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

"Unser Orchester hat Mitglieder aus elf Nationen. Wir wissen, dass das elf Kulturen mit zum Teil erheblichen Unterschieden sind, die uns aber interessieren und uns bereichern. Wir fühlen uns einer gemeinsamen Idee verpflichtet, die Musikkultur der Welt in ihrer Vielgestaltigkeit zum Klingen zu bringen. Dabei sind wir - je nachdem - Gebende und Nehmende. Wir sind entsetzt, dass es in unserem Kulturland Deutschland Menschen gibt, die darüber spekulieren, Menschen anderer Kulturen und Herkunft auszuweisen. Dieses Gedankengut hat unter uns keinen Platz, und wir verabscheuen es. Wir sind dankbar, dass wir so wunderbare Menschen von verschiedenen Erdteilen in unserer Mitte haben. Was wir sind, sind wir auch durch sie. Für das Gedeihen von Kunst, Kultur und jeder Form eines friedvollen sozialen Zusammenlebens sind Vielfalt, Offenheit und Toleranz unabdingbar. Dafür stehen wir. "

Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland Land Brandenburg e.V.

"Wehret den Anfängen!"

BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN Kreisverband Uckermark

"- Ich weiß genau, wie es damals angefangen hat. Ich bin entsetzt, dass ich das heute erleben muss. - Margot Friedländer"

BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN Ortsverband Werder Havel

Bündnis gegen Rechts Falkensee

"Im Jahr 2005 gegründet, engagieren sich im überparteilichen Bündnis gegen Rechts Menschen, die für eine starke, vielfältige Zivilgesellschaft, ein solidarisches Zusammenleben in Falkensee sowie Toleranz und Mitmenschlichkeit eintreten. Dafür finden Demonstrationen, Mahnwachen und Veranstaltungen statt. Einem breiteren Publikum bekannt ist das Bündnis gegen Rechts als Veranstalter des jährlichen Stadtevents, bei dem in Falkenseer Gaststätten, Kultureinrichtungen, Kirchengemeinden oder auch bei lokalen Künstlerinnen und Künstlern Musik für Toleranz, Demokratie und Völkerverständigung erklingt. "

**Bündnis Potsdam! bekennt Farbe****Bündnis Wittstock bekennt Farbe**

"Im Bündnis Wittstock bekennt Farbe leben wir das Miteinander der Unterschiede. Wir hören zu bevor wir reden. Wir tun uns zusammen, weil wir ein gemeinsames Ziel haben, eine solidarische offene Gemeinschaft von Menschen, deren Würde unantastbar ist. "

Bündnisgrüne Landtagsfraktion**Bürgerstiftung Barnim Uckermark**

"Aus Anlass des internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust betonen wir die Notwendigkeit Israel und die dortigen noch rund 125.000 Überlebenden zu unterstützen. Gleichzeitig sind wir in großer Sorge angesichts des aggressiven Antisemitismus, dem in Folge der jetzigen Gewalt in Israel bereits jetzt Jüd*innen und Israelis in Deutschland ausgesetzt sind."

CAPITOL - Das KULTurKINO**Caritas im Bistum Görlitz**

"Für die Zukunft unserer Gesellschaft setzen wir uns für Vielfalt, Meinungsfreiheit, die Stärkung unserer Demokratie und gegen jede Form von Diskriminierung, Spaltung und Rechtsextremismus aus christlicher Haltung ein!"

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.**Caritasverbände im Land Brandenburg****CDU Brandenburg****Change Talk**

""Haltet daran fest, dass wie man denkt, was man denkt, was man sagt und wie man in der



wechselseitigen Kommunikation Ideen verbreitet, einen Unterschied ausmacht im Gang der Dinge."
(Zitat von Hans Jonas)"

Christoph Miethke GmbH & Co. KG

"Feinde der Demokratie, Rassisten und Zyniker wählt man nicht. Nicht aus Protest, nicht aus Ignoranz, einfach gar nicht!"

Cleft-Kinder-Hilfe Prof. Hermann Sailer Stiftung

Cottbuser Aufbruch

"Wir alle sind in der Verantwortung - Nie wieder ist JETZT"

DA-VINCI-CAMPUS NAUEN gGmbH

"Wir sind parteiunabhängig, aber keineswegs wertneutral. Als Mitglied es Netzwerkes Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage stehen wir ein für die Gleichwertigkeit aller Menschen und sind gegen Diskriminierung jeglicher Art. "

DAK-Gesundheit Landesvertretung Brandenburg

Das Demographie Netzwerk e.V.

"Weil der Erhalt der Demokratie uns alle betrifft und unser gemeinsames Engagement erfordert. "

Demokratie und Integration Brandenburg e.V. - RAA Brandenburg und demos - Institut für Gemeinwesenberatung/MBT

Der Paritätische Brandenburg e.V.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin& Brandenburg e.V.

"NIE WIEDER IST JETZT Gegen jeden Antisemitismus und Rassismus "



Deutsche Bank AG

"Unsere Gegenwart ist von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Geopolitische Konflikte, die Verschiebung globaler Machtverhältnisse, Anpassungsdruck durch den Klimawandel wirken gleichzeitig auf uns ein. Für komplexe Probleme gibt es keine einfachen Lösungen. Abschottung, Ausgrenzung und Hass kann niemals eine Antwort sein. Brandenburg bieten sich viele Chancen. Für den richtigen Weg braucht es eine breite gesellschaftliche Debatte die auf Respekt, Fakten und Vernunft und basiert."

Deutscher Richterbund Landesverband Brandenburg e.V.

Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)

Deutsches Jugendherbergswerk Berlin Brandenburg e.V.

DGB Berlin-Brandenburg

Diakonie und soziale Arbeit in Brandenburg

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

"Demokratie geht nur gemeinsam!"

Die Linke Landesverband Brandenburg

DIE LINKE. Ortsverband Lauchhammer

"... weil Haltung zeigen wichtig ist - gerade jetzt!"

die reha e.v.

DMSG Landesverband Brandenburg e.V.

Duwe "KapazitätsBoerse für Kfz-Systemteile für Berlin/Brandenburg" GmbH

**Einstein Forum****Elpro GmbH****Erich Pommer Institut gGmbH****Ernst von Bergmann Gruppe**

"Als Gesundheits- und Sozialunternehmen sind WIR da für die Menschen, für ALLE Menschen! Und das WIR der EvB Gruppe ist vielfältig und international. Wir 4.700 Mitarbeitende aus über 70 Nationen können nur gemeinsam die Gesundheitsversorgung gewährleisten. Die Errungenschaft einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft in einem demokratischen, toleranten und weltoffenen Land gilt es zu bewahren. Wir als Ernst von Bergmann Gruppe zeigen Haltung. Wir stehen für Grundrechte und die Würde des Menschen, Demokratie und Toleranz, Solidarität und Chancengleichheit."

Erzbistum Berlin

Wir stehen als Gesellschaft national wie auch auf europäischer Ebene vor großen und komplexen Herausforderungen. Deren Folgen spüren wir schon jetzt. Ihre Bewältigung verlangt uns viel ab. Viele Menschen verstehen politische Entscheidungen nicht mehr. Sie sind verunsichert, wütend und haben Angst vor dem sozialen Abstieg. Das darf uns nicht dazu bringen, uns von populistischen Aussagen und scheinbar einfachen Lösungen vereinnahmen zu lassen.

Demokratische Prozesse und Institutionen werden angezweifelt und verächtlich gemacht. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden zunehmend salonfähig. Misstrauen, Hass und Hetze treiben die Gesellschaft auseinander.

Spätestens die Schrecken der Weltkriege und die Gräueltaten des NS-Regimes haben uns gelehrt: Die unantastbare Würde des Menschen zu achten und zu schützen muss die oberste Richtschnur jedes staatlichen Handelns sein. Politische Parteien, die diesen Grundsatz in Frage stellen, können nach unserem Verständnis keine Alternative sein.



Treten Sie ein für unsere freie und vielfältige Gesellschaftsordnung auf der Grundlage unserer Verfassung! Es gibt keine bessere Staatsform als die Demokratie, denn sie ermöglicht uns, in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zu leben. Lassen Sie uns entschlossen und tatkräftig dafür eintreten und gemeinsam eine gute Zukunft gestalten. (Dr. Heiner Koch, Erzbischof)

ESAB Berufliche Schule für Sport und Gesundheit Potsdam

ESAB Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

Europa-Union Oberhavel e.V.

Europa-Universität Viadrina

"Weltoffenheit, Toleranz und demokratische Freiheit sind die Fundamente, auf denen die Viadrina als Universität steht und denen sich ihre Mitglieder als Lehrende, Studierende, Mitarbeitende und als Staatsbürger verpflichtet sehen. Wir lassen es nicht zu, dass diese Werte von antidemokratischen und rechtsextremistischen Kräften mit Füßen getreten werden, dass Demagogen an ihre Stelle Ausgrenzung, Spaltung, Hass und Gewalt setzen. Als Zivilgesellschaft müssen wir dem mit einem klaren Zeichen Einhalt gebieten. Prof. Dr. Eduard Mühle, Präsident der Europa-Universität Viadrina "

Europäische Sportakademie Land Brandenburg

Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen LAK Berlin-Brandenburg e.V.

Ev. Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung Berlin-Brandenburg e.V.

"Nur im Dialog und Austausch der Meinungen können gemeinsame Haltungen und Kompromisse gefunden werden. Für eine Demokratie in Vielfalt."

**Evangelische Akademie zu Berlin**

"Die Zeiten ändern sich. Die sicher geglaubte positive Entwicklung nach 1989 ist umgeschlagen in Unsicherheit, Polarisierung, Aggression. Die Demokratie scheint existentiell bedroht, wo wir hingucken und auch in Brandenburg. Deshalb gilt es jetzt aufzustehen, sich zusammenzuschließen und der Bedrohung entgegenzutreten. Die aktuelle politische Situation verlangt gemeinsames Handeln über politische und weltanschauliche Grenzen hinweg."

Evangelische Johanniter-Schulen Wriezen

"In den Evangelischen Johanniter-Schulen Wriezen ist Demokratiebildung ein zentrales Anliegen. Gemäß der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus dem Korintherbrief erziehen wir zu einem respektvollen Umgang miteinander, der die sachlich-kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen fördert und allen Formen körperlicher oder verbaler Gewalt und Diskriminierung entgegentritt."

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Die Demokratie ist ein hohes Gut. Das wird einem vielleicht erst so richtig wieder bewusst, wenn sie in Gefahr ist. Es ist wichtig, dass wir jetzt zusammenstehen, nicht wegsehen, Haltung zeigen. Wehren wir den Anfängen, nie wieder ist jetzt! Alle Demokratinnen und Demokraten werden gebraucht. Wir dürfen nicht blind sein, wo sich Ausgrenzen und Entwürdigen wieder rührt und regt. Jeder Mensch hat von Gott und vor Gott die gleiche Würde. Dafür stehen wir ein. (Dr. Christian Stäblein, Bischof, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)

Evangelische Schulstiftung in der EKBO

"Als größter freier Träger öffentlicher Schulen in der Region haben wir eine besondere Verantwortung für die Bildung der jungen Generation, damit wir im Geiste unseres Evangelischen Bildungsverständnisses auch in Zukunft ein Leben in Freiheit, Mitmenschlichkeit und Gestaltungsmut führen können. Darum zeigen wir gemeinsam mit unseren 34 Schulen eine klare Haltung gegen Hass, Hetze und Ausgrenzung. Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO, Frank Olie"

**Evangelischer Kirchenkreis Neukölln**

"Als Christeninnen und Christen sind wir davon überzeugt, dass vor Gott alle Menschen gleich sind – unabhängig von ihrer sozialen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit. Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit sind mit unserem christlichen Glauben nicht vereinbar. Die Unterstützung des Bündnisses Brandenburg zeigt Haltung durch unseren Kirchenkreis sehen wir als ein wichtiges Zeichen für Weltoffenheit, Demokratie und Toleranz. Dr. Christian Nottmeier, Superintendent des Ev. Kirchenkreises Neukölln. "

Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin**Eventagentur poolproduction****Extended Reality Berlin-Brandenburg e.V. (XRBB)****F.C. Flick Stiftung**

"Antisemitismus, Verschwörungsmmythen, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit bedrohen akut unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. Wir tragen als Zivilgesellschaft die Verantwortung, für das friedliche Zusammenleben heute und in der Zukunft, dem aktiv entgegenzutreten. Ohne uns, wird es nicht gehen. Wir müssen handeln, jetzt!"

Fachhochschule Potsdam

"Vielfalt, Toleranz und der offene Austausch müssen Kennzeichen von Studium und Arbeit an den Brandenburger Hochschulen bleiben. Dafür setze ich mich ein!"

Fachstelle Antisemitismus Brandenburg**Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V.****Familienleben in Potsdam (FlIP) e.V.**

**FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.**

"Kultur ist bunt und soll bunt bleiben! Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz, Hass und Ausgrenzung haben in unserem Verein keinen Platz. Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der alle Menschen in ihrer Verschiedenheit akzeptiert und respektiert werden. Daher dürfen wir die Augen nicht verschließen, wo die Aushöhlung unserer Demokratie droht. Müssen laut werden, wenn von Deportationen gefaselt wird. Wir setzen uns ein für Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit und Vielfalt. Nie wieder ist jetzt! "

FilmFestival Cottbus

"Seit 33 Jahren steht das FilmFestival Cottbus für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz. Wir müssen als Gesellschaft dafür einstehen und unsere Demokratie schützen."

Filmpark Babelsberg GmbH

"Der Filmpark Babelsberg ist seit Jahrzehnten ein Ort der Offenheit, der Lebensfreude, der Gastfreundschaft. Finstere Gedanken der Ausgrenzung, Diffamierung und Ablehnung haben bei uns keinen Platz und das wird verstärkt auch so bleiben"

filmwerte GmbH**Flüchtlingshilfe Babelsberg e.V.****Förderverein Haus der Natur Potsdam e. V.**

"Wir stehen ein für Vielfalt, Demokratie und Zusammenarbeit. Rassismus und Rechtsradikalismus haben bei uns keinen Platz. "

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.

"Menschenrechte haben kein Geschlecht." - Hedwig Dohm"

freiLand Potsdam

"Das freiLand hat sich mit seiner Gründung einem antifaschistischen Grundkonsens verschrieben. In der



Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unterstützen wir Menschen und Projekte, die sich in der DIY Kultur ausprobieren möchten, sich in musikalischen und künstlerischen Nischen betätigen, politische und emanzipatorische Ziele ehrenamtlich vorantreiben, Selbstorganisation erproben, für eine offene und demokratische Gesellschaft streiten, sich gegen Diskriminierung und Hass einsetzen mit Räumlichkeiten, Ressourcen und unseren Netzwerken alle gemeinsam so gut wir können – die Berichte vom CORRECTIV bestätigen uns lediglich wieder einmal, wie wichtig es ist, antifaschistische Grundhaltungen in allen Bereichen der Gesellschaft präsent zu haben. Für Menschen, die rechter Hetze und Hass ausgesetzt sind, ist das freiLand ein sicherer Ort, an dem so etwas nicht geduldet wird und das wird auch so bleiben."

FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

"Zusammen sind wir stark und können viel erreichen. #Zusammen ist deshalb auch das Jahresmotto 2023-2025, mit dem wir uns bei FRÖBEL für ein inklusives, solidarisches und friedliches Miteinander einsetzen. Dieses Miteinander ist uns wichtig. Nicht wichtig ist deshalb für uns die Herkunft, die Familiensprache, die Religion unserer Familien oder unserer Kolleginnen und Kollegen."

Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. / Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg

"Unsere Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie wurde erkämpft und lebt vom Engagement jedes einzelnen."

Gemeinde Grünheide

Geschäftsnetzwerk Potsdam

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Potsdam

Gewerkschaft der Polizei (GdP Brandenburg)

"Demokratie und Polizei brauchen einander. Die GdP fordert, dass demokratische Teilhabe und politische Bildung gestärkt werden, um populistischen und extremistischen Erscheinungsformen und Entwicklungen innerhalb der Gesellschaft entgegenzuwirken."

**Gewerkschaft der Polizei Direktionsgruppe Berlin Brandenburg****Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Brandenburg****Handelsverband Berlin Brandenburg e.V.**

"Kaufleute verbinden die Welt und stehen gegen die Spaltung der Gesellschaft!"

Handwerkskammer Potsdam

"Handwerk steht für Weltoffenheit und Toleranz. Bei uns zählt nicht, wo man herkommt; sondern wo man hinwill. Das Handwerk steht allen offen, die sich zu den Werten unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsgruppe bekennen."

Hans Otto Theater Potsdam**Haus der Begegnung Potsdam****Havelländische Eisenbahn AG**

"Setzen wir uns für etwas ein, was wieder selbstverständlich sein muss..."

HeilOrt Bad Belzig e.V.

"Wir stehen ein für Demokratie und Toleranz. Lasst uns mehr direkte Demokratie wagen und so der Politikverdrossenheit begegnen und mehr Lust auf Engagement für unsere wunder-, wunderschöne Welt entfachen."

Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Wissenschaft ist Teil der Gesellschaft. Dazu gehört für mich auch, Position zu beziehen, wenn im gesellschaftlichen Zusammenleben Grenzen überschritten werden. Als Forschungszentrum sind wir international, offen und divers – und wir brauchen eine offene, diverse und internationale Gesellschaft für unsere Forschung genauso wie für unseren Alltag.

**Herausfo(e)rderer****HochDrei e.V.**

"Wir stehen für eine Demokratie, die nicht ausgrenzt, in der die Vielfalt gefeiert wird und ein Auftrag ist für eine Demokratie, die diese vielen gestalten. Einfach ist das nicht, es braucht Geduld, Zeit, Zuhören und Respekt. Es ist aber das Beste, was wir haben, ein Versprechen für ein menschenwürdiges Miteinander. "

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde HNEE

"Demokratie, Vielfalt und Toleranz im Denken und Handeln sowie ein konstruktives und solidarisches Miteinander sind die Grundpfeiler für Impulse in Lehre und Forschung. Die Brandenburger Hochschulen bekennen sich seit jeher zu diesen Grundwerten. In einer Zeit, in der die Sorge um den Fortbestand unserer offenen Gesellschaft wächst, ist unser Appell umso deutlicher: Gemeinsam und uneingeschränkt für eine solidarische und demokratische Gesellschaft!"

Hoffbauer-Stiftung

"„Von der Kita bis zur Seniorenpflege begegnen sich bei Hoffbauer Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen. Für uns ist diese Vielfalt eine Bereicherung. Wir möchten uns klar abgrenzen von rechten Einstellungen und sagen nein zu Rassismus.“ Frank Hohn, Vorstandsvorsitzender Hoffbauer-Stiftung"

Hospizdienst-Osl e.V.**IHK Cottbus**

Wir sind die Brandenburger Wirtschaft und stehen mit unserer Region für Weltoffenheit und Toleranz.

IHK Ostbrandenburg

Wir sind die Brandenburger Wirtschaft und stehen mit unserer Region für Weltoffenheit und Toleranz.



IHK Potsdam

Wir sind die Brandenburger Wirtschaft und stehen mit unserer Region für Weltoffenheit und Toleranz.

ImPuls e.V.

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste Landesvereine Berlin, Brandenburg, Sachsen e.V.

Internationaler Bund IB Berlin-Brandenburg gGmbH

"Die Zukunft kann besser werden, wenn wir mit den Erfahrungen der Vergangenheit und dem Mut der Gegenwart ans Werk gehen. "

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

"2024 ist der 75. Jahrestag unseres Grundgesetzes - dem Fundament einer freiheitlichen, gleichberechtigten und pluralen Gesellschaft. Hinter dieser Errungenschaft steht eine sehr bittere Lehre. NIE WIEDER dürfen wir zulassen, dass ausgrenzende und gewaltbereite Ideologien rechtsextremer Parteien und Organisationen eine Unterscheidung von Menschlichkeit vornehmen. Wir Johanniter stehen ein für gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie, für unsere Freiheit und für alle Menschen!"

JoVe & Co.

"Wir machen uns stark und stärken andere! Das Team von JoVe & Co. ist eine Initiative zur Unterstützung des queeren Lebens im Osten von Brandenburg. Wir vertreten und begleiten Menschen, die zu denen gehören, die schon heute unter Rassismus, Ableismus, Queerfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung leiden. Wir stehen ein für unsere Werte, unsere Demokratie und für Menschlichkeit UND WERDEN NICHT WEICHEN! NIEMEALS WIEDER IST JETZT! Josephine Die Mut-Schenkerin von JoVe & Co."

Jüdisches Filmfestival Berlin | Brandenburg

"Das jüdische Filmfestival Berlin Brandenburg steht seit 30 Jahren für Demokratie und Vielfalt, für



Weltoffenheit und Toleranz. Wir müssen jederzeit, ganz besonders jedoch in diesen unruhigen Zeiten als Gesellschaft dafür einstehen, unsere Demokratie schützen und ein klares Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung setzen."

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein e.V.**Jugendkulturfabrik Brandenburg e.V. (HdO Club)****Junge Europäische Föderalist:innen Berlin-Brandenburg e.V.**

"Brandenburg ist vielfältig, bunt und demokratisch. Wir stehen gemeinsam und geschlossen gegen Verfassungsfeinde. Wir können über Vieles diskutieren – über die freiheitliche demokratische Grundordnung nicht."

Junge Humanist_innen in Brandenburg, Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR

"Brandenburg ist ein Ort, an dem jeder Mensch seine Individualität ausleben und sich selbst verwirklichen kann. Wir glauben, dass Demokratie und Zusammenhalt bedeuten, die Einzigartigkeit jedes Menschen zu respektieren und voneinander zu lernen. Die Jungen Humanist*innen Brandenburg setzen sich dafür ein, dass Brandenburg ein Ort ist, an dem jeder Mensch willkommen ist und sich zu Hause fühlt."

Jusos Oberspreewald-Lausitz**Jusos Potsdam****Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg****KiTa-Elternbeirat Potsdam**

"Die Kita ist bunt - und genauso bunt sei die Gesellschaft."



KJHV Berlin- Brandenburg

KJSH Trägerverbund

KJV e.V.

"Als freier Träger der Jugendhilfe stehen wir in unserer täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für Offenheit, Verständigung und demokratische Werte ein. Junge Menschen sind bunt und einzigartig und sie sollen in einer Region leben können, die diese Vielfältigkeit wertschätzt und fördert."

Kloster Stift zum Heiligengrabe

Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH,

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus - KIgA e.V.

KUBUS gGmbH

Kultür Potsdam

Künstler mit Herz Brandenburg

Lafim Diakonie

"Die grundsätzliche Haltung der Lafim-Diakonie ist die Haltung der Nächstenliebe, die alle Menschen egal welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher Religion, welcher geschlechtlichen Identität oder mit welchen Bedürfnissen auch immer einschließt. Art. 1 des Grundgesetzes bringt diese christliche Haltung zum Ausdruck, Die Würde des Menschen ist unantastbar. Genauso wie die Jahreslosung für 2024, Alles unter Euch geschehe in Liebe. Die Lafim-Diakonie setzt sich in ihrem Inneren aber auch als zivilgesellschaftlicher Akteur nach aussen dafür ein, dass dieser Wert Grundlage unserer demokratischen Ordnung ist und bleibt. Wir selbst verpflichten uns darauf, Menschen unterschiedlicher Herkunft als Mitarbeiter-innen und als Nutzer-innen unserer Leistungen zu integrieren. Vor Gott sind wir



alle Gottes Kinder, und seine Liebe gilt uneingeschränkt."

Landesamt für Soziales und Versorgung

Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen Brandenburg e. V.

"Wir stehen für einen wertschätzenden und respektvollen Umgang. Wir sind offen und tolerant und setzen uns für eine inklusive und vielfältige Selbsthilfelandchaft ein. Wir fördern die Teilhabe und Beteiligung aller Interessierten und engagieren uns für barrierefreie und demokratische Strukturen."

Landesärztekammer Brandenburg

Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.

"In den Brandenburger Feuerwehren ist kein Platz für Demokratiefeindlichkeit und jede Art von Extremismus. Die Feuerwehr hilft jedem, der Hilfe benötigt, unabhängig von beispielsweise Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Wer die 112 wählt, kann sich auf Hilfe verlassen!"

Landesjugendring Brandenburg e.V.

"Als Zusammenschluss der Jugendverbände in unserem Land feiern wir Vielfalt, Offenheit und Toleranz. Dabei sind wir in einem Standpunkt vereint: Schöner leben ohne Nazis!"

Landesmusikrat Brandenburg e.V.

"der Landesmusikrat Brandenburg steht für kulturelle Vielfalt, eine weltoffene Gesellschaft und Demokratie"

Landessportbund Brandenburg

Brandenburg ist ein Land mit tollen Entwicklungsmöglichkeiten und in dem man sich wohlfühlen kann. Sportvereine tragen mit ihren Angeboten in allen Teilen des Landes dazu bei. Für uns sind unter anderem Weltoffenheit, Demokratie und respektvoller Umgang wichtige Elemente des Zusammenlebens und deshalb unterstützen wir den Aufruf „Brandenburg zeigt Haltung.“

**Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)****Landkreis Oberspreewald-Lausitz**

"Wir zeigen Haltung, denn Nie wieder ist Jetzt! Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz sagt laut und klar Null Toleranz für Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Einschüchterung. Lasst uns gemeinsam einstehen für unsere Werte, für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Brandenburg. Unsere Demokratie ist das kostbarste Gut. Gemeinsam leben, achten und bewahren wir sie, in der Region und darüber hinaus."

Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.**Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. mit Umweltbildungsstätte Waldhaus Blankenfelde****Leadership Brandenburg e.V.****LEAG**

"LEAG steht für Energie, Innovation und Gemeinschaft. Als Teil der Region setzen wir auf die Stärke unserer Werte. Wir stehen ein für ein tolerantes Miteinander, lebendige Demokratie und eine starke, nachhaltige Wirtschaft. Ich bin überzeugt, gerade jetzt müssen wir uns für Demokratie einsetzen."

Leben wie ich bin - Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenz e. v.

"Wer die Menschenrechte und Menschenwürde angreift verliert als Mensch seine Freiheit."

LebensGemeinschaft Rohrlack-Vichel gGmbH**Lebenshilfe Hand in Hand gGmbH****Lebenshilfe Werkstatt Brandenburg an der Havel gemeinnützige GmbH****LebensMut -gemeinnützige Gesellschaft für soziale Rehabilitation mbH****Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam**

"Als zeithistorisches Forschungsinstitut wissen wir, dass internationaler Austausch nicht nur der Forschung zugute kommt, sondern die Gesellschaft insgesamt bereichert. Wir bekennen uns zu Weltoffenheit, Vielfalt, Toleranz und Demokratie."

Lelbach Stiftung**Leonardo Da Vinci Campus Nauen (LDVC)**



LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Brandenburg

Haltung zu zeigen, heißt für uns als LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land

Brandenburg, dass:

- alle Menschen gleich sind und dieselbe Würde haben,
- alle Menschen dasselbe Recht auf ein menschenwürdiges Leben besitzen,
- benachteiligte Menschen und Gruppen, wie etwa Menschen mit Handicap, wohnungslose Menschen, Menschen in Krisen und Menschen auf der Flucht einen besonderen Schutz benötigen,
- Gleichheit, Toleranz, Vielfalt und Offenheit unverzichtbare Bausteine einer lebenswerten Gesellschaft sind.

Lucie Strewe Stiftung e.V.

"Geh immer den Weg der Menschlichkeit und du wirst dich nie verirren. Lucie Strewe Stille Heldin"

Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik

Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB)

Migrantenbeirat

MITEINANDER gGmbH

mitMachen e. V.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

"Sparkassen sind außen rot, innen bunt."

Müncheberg ist bunt

"Miteinander statt Gegeneinander!"

Museum Barberini

museum FLUXUS+

"Vor ihrem geschichtlichen Hintergrund sind die Inhalte und Ziele des museum FLUXUS+ der Toleranz und dem Grundgedanken der liberalen Demokratie verwurzelt so, wie Kunst und ihre Macher*innen sich der Freiheit des Denkens und des ästhetischen Ausdrucks seit je her verschreiben haben. Die Freiheit der Kunst zu verteidigen und als Ort von Mitmenschlichkeit und Solidarität zu definieren ist unser tägliches Bestreben."



NABU Landesverband Brandenburg e.V.

Naturkinder Kienwerder e.V.

Naturwelt Lieberoser Heide GmbH

Netzwerk Tolerantes Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf

"Seit 2005 setzt sich das NTTKS gegen Extremismus und für den Erhalt der demokratischen Kultur in Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf sowie in den angrenzenden Kommunen und Bezirken ein. Wir unterstützen ausdrücklich BRANDENBURG ZEIGT HALTUNG. Es ist höchste Zeit, dass ganz Brandenburg aufsteht, um sich gegen den rechtsextremen Mob aus AfD, NPD, DRITTER WEG und den vielen extremistischen Kleinorganisationen zu wehren!"

neue Bühne Senftenberg

"Gemeinsam können wir mutig und laut jeder Art von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegentreten und das Miteinander in Vielfalt und Freiheit fördern."

Neues Potsdamer Toleranzedikt e. V.

Nordbahngemeinden mit Couraga e.V.

"Wir zeigen Gesicht für eine demokratische, pluralistische, diverse und gerechte Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Hass und Hetze. #unteilbar #WirSindDieBrandmauer #GesichtZeigen #GemeinsamGegenRechts #noAfD #NieWiederIstJetzt"

Nudel&Co.GmbH

Oberlinhaus

"Das Oberlinhaus steht für volle Teilhabe am Leben. Das gilt für alle Lebensbereiche. Wer dieses ändern möchte, dem halten wir ein klares NEIN entgegen."

Ökumenische Studierendenarbeit Frankfurt Oder

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Die Bibel, 1. Korintherbrief 16,15 - Jahreslosung 2024"

Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg, ÖRBB

OMAS GEGEN RECHTS Potsdam

Opferperspektive e.V.

Paritätisches Bildungswerk LV Brandenburg e.V.

"Im Paritätischen Bildungswerk - Landesverband Brandenburg e.V. - haben sich freie Bildungsorganisationen zusammengeschlossen, um soziale, kulturelle, berufliche und politische Bildungsarbeit auf der Grundlage und mit dem Ziel zu betreiben, - die Selbstbestimmung des Menschen



und seine Mitwirkung in der Gesellschaft in jeder Weise zu fördern, - für gesellschaftliche Konflikte sachgerechte und tragbare Lösungen aufzuzeigen."

Partnerschaft für Demokratie Ostprignitz-Ruppin**Pflege - und Betreuungsdienst kein Handicap GmbH**

"Es ist an der Zeit Haltung zu zeigen und sich nicht einschüchtern zu lassen. Kein Millimeter nach rechts."

Planungsbüro Dombrowski Seidel Ingenieurgesellschaft für Gebäudeplanung & Brandschutz mbH**PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH**

"Die PMSG hat seit ihrem Bestehen Menschen mit Wurzeln aus über 10 Ländern weltweit beschäftigt. Wir empfangen in Potsdam Millionen Reisende aus der ganzen Welt. Wir bekennen uns seit 2019 mit der gesamten deutschen Tourismusbranche mit der Aktion -Ja zu Weltoffenheit- zu einer formulierten Position in dem sich die Branche zu den Werten Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz bekennt. "

Potsdam Royals e.V.**Potsdam Science Park****Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung****Potsdamer Bürgerstiftung****ProWissen Potsdam e. V.****RegenbogenCafé Falkensee**

"Wir zeigen Haltung! Für Demokratie und Menschenrechte!"

Regionaler Sportverein für Gesundheit e.V.**S&S gGmbH****Samariteranstalten, Fürstenwalde****Sängerstadt Finsterwalde**

"Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz, Hass und Ausgrenzung haben in der Sängerstadt keinen Platz."

Schildwache Potsdam e.V.

"Historische Kunst, moderne Werte - In der Schildwache Potsdam verbinden wir die Faszination für traditionelle Fechtkünste mit einem starken Engagement für Respekt, Vielfalt und Toleranz. Wir schaffen einen Raum, in dem Gleichheit und gegenseitiges Verständnis die Grundpfeiler unseres Handelns bilden und stellen uns entschieden gegen Rassismus, Homophobie, Sexismus und alle Formen der



Diskriminierung. Unsere Gemeinschaft fördert eine Kultur, in der sich jede Person sicher und wertgeschätzt fühlt, und wir stehen vereint für eine respektvolle, inklusive und fortschrittliche Gemeinschaft!"

Schullandheim Landesverband Brandenburg e. V.

"Der SLH Schullandheim LV Landesverband Brandenburg steht für eine demokratische, inklusive, weltoffene, tolerante, vielfältige und freiheitliche Gesellschaft und vermittelt diese Haltung an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene."

SEIPT.MEDIA / Stadtmagazin EVENTS

SIN e.V.

Smart Village Solutions SVS GmbH

Socianos

SOLBRA e.V.

Soziale Arbeit Mittelmark e.V.

"Als SAM e.V., ein sozialer Träger in Mittelmark, setzen wir uns mit Leidenschaft für das Wohl unserer Gemeinschaft ein. Wir erkennen die Dringlichkeit bestimmter sozialer Herausforderungen an, die unsere Mitbürger betreffen. Mit der Unterzeichnung dieser Petition erklären wir unsere Bereitschaft, aktiv zur Lösung dieser Probleme beizutragen und Unterstützung zu mobilisieren. Wir glauben fest daran, dass gemeinsame Anstrengungen positive Veränderungen bewirken können. "

Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH

Sozialistische Jugend - die Falken Brandenburg



Sozialmanufaktur

SPD Barnim

"Seit über 160 Jahren für Demokratie, Solidarität und Zusammenhalt. Seit über 30 Jahren für unser wunderschönes Brandenburg. Gerade jetzt erst recht! "

SPD Brandenburg

SPD Ortsverein Finow

SPREEWALD-NATUR-CAMPING „Am Schlosspark“

Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V.

Stadt sportbund Potsdam e.V.

Stephanus-Stiftung

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Stiftung Garnisonkirche Potsdam

"... weil wir gemeinsam mehr sind und aus der Geschichte gelernt haben."

Stiftung JOB

Stiftung SPI Niederlassung Brandenburg

Stubenrausch Kultur, Musik, leben e.V.

Studentenwerk Frankfurt (Oder)



Studentenwerk Potsdam

Studio Babelsberg AG

SV Babelsberg 03

Technische Hochschule Brandenburg

Technische Hochschule Wildau

Thalia - das Programmkinno Potsdam

Theodor Fontane Gesellschaft e.V.

Theodor-Fontane-Archiv

"Und richtige Menschen sind die, die sich um mehr als ihren Maulwurfshügel kümmern – Theodor Fontane, Entwurf zum Schlusskapitel des Stechlin-Romans"

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

„Wir verurteilen jegliche Form von Ausgrenzung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit auf das Schärfste. Tourismus ist ohne Weltoffenheit, Toleranz und Freiheit nicht vorstellbar. Schon immer war Tourismus eine Brücke zwischen unterschiedlichen Kulturen. Er fördert das Verständnis füreinander. Im brandenburgischen Tourismus arbeiten viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und wir schätzen die bereichernde Vielfalt, die sie mitbringen. Darüber hinaus sorgen Gäste aus aller Welt für mehr als eine Million Übernachtungen in Brandenburg. Wir heißen sie jederzeit herzlich willkommen!“

Uckermärkischer Bildungsverbund gGmbH

Ukraine-Hilfe TKS

**Umbruch - Agentur für digitale Transformation GmbH**

"Für die anstehenden Umbrüche benötigen wir Ideen, Wissen, eine hohe Fehlertoleranz, einen langen Atem, eine gemeinschaftliche positive Debatte. Nur so können wir eine gemeinsame positive Vision für eine offene, wohlhabende und faire Welt schaffen und erbauen. Hass, Rassismus und jede Art von Diskriminierung vergiften den Weg dahin und zerstören eine positive Entwicklung schon im Ursprung. Wir positionieren uns klar für gleiche Rechte und Wertschätzung für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht."

Unabhängige Wählergemeinschaft der Großgemeinde Wandlitz e.V. - UWG**Universität Potsdam****Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel****unteilbar Eberswalde****UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam****Verband der Campingwirtschaft Land Brandenburg (BVCD-BB)****Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.**

"Für ein vielfältiges und solidarisches Brandenburg stellen wir uns als zivilgesellschaftliche Organisation entschieden gegen demokratiefeindliche Akteure."

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)**Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen**

"WIR sind dabei"

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.**VVN-BdA, Landesverband Brandenburg**

"Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten ruft auf, Haltung gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft zu bekennen. Mit unserer Kampagne KEINE FASCHISTEN IN DIE PARLAMENTE! wollen wir einen eigenen Beitrag gegen das Erstarken faschistischer und rassistischer Positionen leisten."

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

"Der Wirtschaftsstandort Brandenburg lebt von weltweiter Verflechtung, von Toleranz und Weltoffenheit. Dies sind auch Grundvoraussetzungen unserer Arbeit."

Wirtschaftsjunioren Oberhavel e.V.



Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam

Wünsdorfer Werkstätten gGmbH

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

Personen

Dr. Karlies Abmeier, Vorstand, Erzbistum Berlin

„Wir müssen populistischen Parolen widersprechen, die scheinbar einfache Lösungen anbieten, indem sie willkürlich Einzelnen oder Gruppen eine Schuld an komplexen Prozessen zuweisen. Der Widerstand gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus ist für uns Pflicht und Auftrag. Wir stehen gerade auch vor dem Hintergrund unseres christlichen Menschenbildes denjenigen zur Seite, denen gleichwertige Lebensbedingungen und Grundrechte abgesprochen werden.“

Holger Ackermann

Uwe Adler, Landtagsabgeordneter

"Meinung und Haltung dürfen kein Luxus sein!"

Carola Ahlert

Dr. Norbert Ahrend, 1. VfL Potsdam 1990 e.V.

"Hass, Ausgrenzung und Einschüchterung führen im Zweifel zu Gewalt und sind keine Lösung für die Herausforderungen unserer Zeit. Sie bedrohen den Zusammenhalt und letztlich den Wohlstand unseres Landes. Ich stehe für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Land."

Dr. Ilisabe Alpermann, Äbtissin im Kloster Stift zum Heiligengrabe

Albrecht von Alvensleben

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)

Andrea Asch, Vorständin, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Norman Asmus, Landesseniorenbeauftragter Brandenburg

"Das Grundgesetz ist das Fundament unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Dieses Fundament gilt es auch in herausfordernden Zeiten zu stützen. Dafür ist es wichtig, Haltung zu zeigen und für ein friedliches, solidarisches und demokratisches Miteinander einzutreten. Lassen Sie uns das alle beim täglichen Umgang mit unseren Mitmenschen beherzigen!"

Melanie Balzer

"Brandenburg ist und bleibt ein Land, in dem wir solidarisch sind und die Demokratie schützen. Die



Mehrheit sind wir!"

Christian Barth

"Auf komplexe Probleme gibt es keine einfachen Antworten, auch wenn Populisten das suggerieren wollen. "Das Wesen der Demokratie ist der Kompromiss", sagte Willy Brandt. Die Kompromissfindung ist anstrengend und erfordert auch das Abrücken von Positionen - er ist aber der gemeinsame Nenner, auf den man sich verständigen konnte. Das Miteinander steht dabei im Fokus und nicht das Gegenteil davon. Totalitarismus darf niemals eine Lösung sein!"

Helmut Barthel, Mitglied der SPD-Fraktion des Landtages Brandenburg

"Rechtsextremistisches Gedanken- und Sprachgut hat sich leider schon wieder in der Mitte unserer Gesellschaft etabliert. Das dürfen wir nicht hinnehmen. Ich unterstütze deshalb das Bündnis BRANDENBURG ZEIGT HALTUNG. Demokratie und Zusammenhalt sind auch für mich das Gebot der Stunde. Danke den Initiatoren."

Wolfgang Barz

"Es wird wieder Zeit wachsam zu sein!"

Oliver Bendzko

"Wann, wenn nicht jetzt - wer, wenn nicht wir?"

Karina Berg, Vorsitzende Humanistischer Regionalverband Nordbrandenburg KdÖR

"Die Gefahr von Extremismus und Rechtsradikalismus erstreckt sich nicht allein auf die direkt Betroffenen, sondern sie stellt vielmehr eine ernsthafte Bedrohung für die grundlegenden Werte unserer Gesellschaft dar."

Prof. Dr. Wolfram Berger, Vizepräsident Internationalisierung, BTU Cottbus-Senftenberg

Matthias Blume, Theologischer Vorstand / Vorsitzender des Vorstandes, Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

Joachim H. Böttcher-Domschat

"Hass kann man mit Liebe bekämpfen!"

Sabine Brase, Sabine Brase, Geschäftsführerin Pflege-Bildung-Zukunft

"Der Ethikkodex für beruflich Pflegende vom International Council of Nurses steht für Würde, Gerechtigkeit, Fairness und Respekt für die Vielfalt der Kulturen und Individuen. Gleichermaßen engagieren sich Pflegefachpersonen, Therapeut*innen und Hebammen in Ausbildung, Studium oder im Stationsalltag gegen Diskriminierung in jeder Form und für ein Engagement für die Rechte und die Würde aller Menschen. Pflege, Therapie und Medizin ohne Diskriminierung ist eine berufsethische Verpflichtung, um die Gesundheitsversorgung aller zu gewährleisten. Die Verantwortung zum Handeln entsteht da, wo Rassismus geschieht und sich unwidersprochen ausbreiten kann. Deshalb setzen wir uns weiter gegen Rassismus und für eine moderne und inklusive Arbeitskultur im Klinikum Ernst von Bergmann ein. Wir investieren in jegliche Maßnahmen zur Vermeidung von institutionellen und



strukturellen Rassismus und stärken unsere interprofessionellen Teams für einen respektvollen und offenen Umgang - für mehr Akzeptanz, Vielfalt und gemeinsame Verantwortung für ein friedvolles Miteinander ein. Gemeinsam zeigen wir eine starke Haltung gegen Rassismus."

Christine Braun

Petra Budke, Fraktionsvorsitzende

Prof. Dr. Susanne Buitter

"Wissenschaft ist Teil der Gesellschaft. Dazu gehört für mich auch, Position zu beziehen, wenn im gesellschaftlichen Zusammenleben Grenzen überschritten werden. Als Forschungszentrum sind wir international, offen und divers – und wir brauchen eine offene, diverse und internationale Gesellschaft für unsere Forschung genauso wie für unseren Alltag."

Bastian Carstensen

"Mit den Möglichkeiten und Freiheiten, die die Demokratie uns bietet, geht auch die Pflicht einher, sie zu verteidigen. "

Carsten Christ, MAYER Kanalmanagement GmbH

"Mein Name ist Carsten Christ, ich bin Geschäftsführer der Mayer Kanalmanagement GmbH und ich möchte weiterhin in einem weltoffenen, toleranten Brandenburg leben und arbeiten."

Mareike Conrad, Bildungsreferentin, Waldhaus Blankenfelde

Andreas Dickerboom, Regionalsprecher von Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Prof. Dr. Bernhard Diekmann

"Lancierte und tatsächliche Unzufriedenheit mit politischen Verhältnissen rechtfertigt keine Radikalisierung und Autokratisierung. Als Mehrheit in der Gesellschaft stehen wir in der Verantwortung, die Selbstabschaffung eines demokratischen Systems, das uns Freiheit und die Würde "aller" Menschen gewährt, unbedingt zu verhindern. Unsere Eltern und Großeltern haben Zwangsherrschaften überlebt, die Lehren daraus gezogen und uns eine freiheitliche Grundordnung ermöglicht. So soll es bleiben!"

Kai Diekmann

"Was wir als Demokraten dürfen: Dass sich ALLE an unser Grundgesetz halten und sich unseren Werten und Regeln verpflichtet fühlen. Toleranz ist nicht grenzenlos und keine Einbahnstraße - für Rassisten, Antisemiten, Extremisten und Islamisten ist kein Platz in unserer Demokratie."

Dr. Prof. Thomas Drachenberg, Landeskonservator Brandenburg

"Die nachhaltige Bewahrung von Denkmalen - als das Beste an Baukultur was wir haben - gelingt nur, wenn wir uns alle unsere Geschichten darüber erzählen können. In einer Demokratie können wir sie uns alle erzählen, gerade weil sie unterschiedlich sind. In einer Diktatur gibt es nur eine Geschichte, alle anderen werden unterdrückt. In einer Demokratie müssen wir uns unsere Geschichten erzählen können, ohne Angst vor Bedrohung. Wir müssen vor allem zuhören... und nicht schreien!"

**David Driese, Vorstand - Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR**

"Die Welt ist durcheinander, der Druck auf unsere Gesellschaft steigt und die Probleme werden komplexer. Manche*r glaubt dieser Tage, dass Problemlösungen sich leichter außerhalb eines demokratischen Staates finden lassen. Ein fataler Trugschluss! Vielmehr braucht es jetzt Vernunft und Rückbesinnung auf die demokratischen Vorzüge. Demokratie ist anstrengend, bedeutet jedoch im Sinne aller, um die beste Lösung zu ringen. Manchmal schmecken Kompromisse nicht, weil es viele Beteiligte mit gegensätzlichen Forderungen gibt. Das alles ist aber kein Vergleich zu dem Leben in einem Staat ohne Freiheit, in dem die Würde des Menschen mit Füßen getreten wird. Freiheit braucht Demokratie - besonders in schweren Zeiten! #ZurückzurVernunft"

Dr. Wolfgang Dümcke, Geschäftsführer, Autor und Regisseur, Filmbüro-Potsdam**Melanie Ebell**

"Jede*r von uns muss Haltung zeigen und entschieden gegen demokratiefeindliche Äußerungen auftreten. Immer, überall und JETZT!"

Conny Efendi

"Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir? Wir gestalten unsere Zukunft - bunt, weltoffen, tolerant! "

Christian Elger**Dr. Matthias Fichtmüller, Theologischer Vorstand Oberlinhaus**

"Das Oberlinhaus steht für volle Teilhabe am Leben. Das gilt für alle Lebensbereiche. Wer dieses ändern möchte, dem halten wir ein klares NEIN entgegen."

Birgit Finke, Künstlerin, Finke

"Für eine bunte, demokratische Vielfalt!"

Kurt Fischer, Vorsitzender der SPD Barnim

"Gerade jetzt geht es um verdammt viel. Gegen viel. Gegen Rechtsextremismus, nationalsozialistische Schreckensfantasien, Menschenfeindlichkeit, Hass und Hetze. Es geht vor allem aber auch um viel. Für ganz viel. Für unsere Demokratie. Für Anstand, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt. Für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Für uns Brandenburger und für unser tolles Bundesland."

Mandy Fredrich, Opernsängerin**Steffen Freiberg, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg****Götz Friederich, Rechtsanwalt****Stefan Fussan**



"Demokratie, Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde sind unantastbare Grundsätze in unserem Land."

Jörg Gampe, Bürgermeister von Finsterwalde

"Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz, Hass und Ausgrenzung haben in der Sängerstadt keinen Platz"

Albrecht Gerber

Isabell Gerschke, Schauspielerin

"Wir alle haben eine Stimme und diese sollten wir nutzen: Ich nutze meine dafür, um Nazis, Rechten und auch einer Masse von Mitläufern entgegenzurufen: Respektlosigkeit, Ausgrenzung und Gewaltfantasien sind für mich nicht tolerierbar! Im Sinne einer starken Gegenkraft sollten wir also unseren Scheinwerfer auf das richten, was unsere Stadt und das Miteinander stärkt: Was kann ich konkret bewegen? Hier und Jetzt? Wo kann ich mich einbringen? Wir von Kultur Potsdam leisten dafür unseren Beitrag!"

Harald Geywitz, Präses, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

"Worum geht es in dieser Zeit? Demokratie verteidigen und aus Liebe dem Hass entgegentreten. So unterschiedlich unsere Meinungen zu allen möglichen Themen sind, es gibt einen gemeinsamen Grund auf dem wir stehen: die Würde jedes Menschen ist mit aller Kraft zu schützen. Das ist der Anspruch, der uns verbindet und der nicht bloßer Appell sein darf. Wir müssen jeder für sich, aber auch gemeinsam in unserer Gesellschaft dafür einstehen."

Stephan Goericke, CEO, International Software Quality Institute

"Hass ist kein Patriotismus."

Prof. Dr. Gesine Grande, Präsidentin, BTU Cottbus-Senftenberg

Kerstin Greunke, Stellv. Vorstandsvorsitzende HVD Nordbrandenburg KdÖR

"Die Geschichte darf sich nicht wiederholen! Unsere Kinder sollen keine Angst vor der Zukunft haben! Alle Menschen sind gleich und das sollten endlich ALLE begreifen. Dafür müssen wir einstehen und uns aktiv für eine Gesellschaft ohne Hass und Hetze einsetzen."

Prof. Oliver Günther, Präsident, PhD, Universität Potsdam

"„Dass es für die Redefreiheit auch rote Linien geben muss, versteht sich von selbst. Diese roten Linien definiert in Deutschland zuallererst die Verfassung. Aber auch Sittenwidrigkeit und persönliche Beleidigungen sind rote Linien, die nicht überschritten werden dürfen. Dies zu sichern, stellt Hochschulleitungen immer wieder vor Herausforderungen. (...) Alles diesseits der roten Linien muss man hingegen aushalten. Auch wenn man es ganz furchtbar findet. (...) Diesseits der roten Linien gibt es keine CancelCulture und keine Zensur. Alles andere liefe dem aufklärerischen Impetus, dem wir Universitäten uns verpflichtet fühlen sollten, strikt zuwider.“"

Ulrike Häfner, Ko-Bundesvorsitzende SPD FRAUEN

"Weil die Demokratie uns braucht. Jetzt."

Bob Hanning, Geschäftsführer, Fühse Berlin



"Respekt und Streitkultur sind Werte einer Demokratie, für die es sich immer lohnt zu werben. Der respektvolle Umgang und das Wissen um das Privileg, in Deutschland leben zu können, sollten wir bewahren."

Ina Hänsel

"Wir leben gemeinsam in Brandenburg: weltoffen, tolerant und respektvoll. Das macht unsere Region stark."

Dr. Gerd Harms

"Ich möchte, dass auch meine Enkel in einer freien, toleranten und vielfältigen Gesellschaft leben können. Dafür gilt es jetzt zu kämpfen. Lassen wir uns unser Land nicht von einer menschenverachtenden Gruppe kaputt machen."

Dagmar Hartge, Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

"Ich möchte auch morgen noch in einer Demokratie leben."

Sven Heise, Geschäftsbereichsleiter Finanzen, Prokurist, Klinikum Ernst von Bergmann

"Als Unternehmensgruppe die sich der Gesundheit von Menschen verschrieben hat, üben wir Toleranz gegenüber Jedermann. Wir treten für eine offene Gesellschaft ein, in der jede und jeder - unabhängig von Hautfarbe, Überzeugung und Orientierung einen Platz, eine faire Chance und bei Bedarf Hilfe und Unterstützung findet. Keine Toleranz haben wir gegenüber Aussagen die Menschen auf Grund pauschaler Kriterien und Zuordnungen ausgrenzen wollen und die unsere offene freiheitliche Demokratie untergraben."

Mario Heller, Geschäftsführer Paritätisches Bildungswerk LV Brandenburg e.V.**Ralf Herbrich, Professor, Hasso-Plattner Institut****Prof. Dr. Sabine Hering, Sprecherin, Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.**

""Wehret den Anfängen!""

Oliver Hermann, Bürgermeister, Stadt Wittenberge**Dr. Carsten Herzberg, Demokratiearbeiter beim mitMachen e. V.**

"Gemeinsam wecken wir die Selbstheilungskräfte der Brandenburger Demokratie"

Elske Hildebrandt, SPD-Fraktion Landtag Brandenburg

"Wir müssen alle zusammen deutlich klarmachen: Rechte Hetze, Ausgrenzung, Vertreibungsplanungen sind zu stoppen! Und zwar mit allen Mitteln der Demokratie - von der zivilgesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung bis hin zur Prüfung des Verbotes der AfD!"

Dr. med. Karin Hochbaum, Medizinische Geschäftsführerin, Klinikum Ernst von Bergmann

"Eine wichtige Aktion hier in Potsdam und in Brandenburg. Diversität und Vielfalt, Respekt gegenüber allen Mitarbeitenden sowie freie Äußerungen sind für uns hier in der Ernst von Bergmann Gruppe



wichtige Werte in unserer Unternehmenskultur!"

Frank Hohn, Vorstandsvorsitzender der Hoffbauer Stiftung

"Von der Kita bis zur Seniorenpflege begegnen sich bei Hoffbauer Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen. Für uns ist diese Vielfalt eine Bereicherung. Wir möchten uns klar abgrenzen von rechten Einstellungen und sagen nein zu Rassismus."

Ralph Homeister, Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern

"Zur Demokratie gibt es keine Alternative."

Dr. Bettina Hörstrup, Administrative Direktorin, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

"Internationale Forschung ist ohne eine weltoffene, vielfältige Demokratie nicht denkbar. Für eine solche Demokratie treten wir auch am PIK entschieden ein. Zum Schutz von Menschenwürde und Rechtsstaatlichkeit gilt es Haltung zu zeigen, gegen Ausgrenzung und Rassismus. "

Prof. Dr. Michael Hübner, Hauptberuflicher Vizepräsident Forschung und Transfer, BTU Cottbus-Senftenberg

Fereshta Hussain, Sozialpädagogin

"„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ Mahatma Gandhi"

Dieter Hütte, Geschäftsführer, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

"Wir verurteilen jegliche Form von Ausgrenzung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit auf das Schärfste. Tourismus ist ohne Weltoffenheit, Toleranz und Freiheit nicht vorstellbar. Schon immer war Tourismus eine Brücke zwischen unterschiedlichen Kulturen. Er fördert das Verständnis füreinander. Im brandenburgischen Tourismus arbeiten viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und wir schätzen die bereichernde Vielfalt, die sie mitbringen. Darüber hinaus sorgen Gäste aus aller Welt für mehr als eine Million Übernachtungen in Brandenburg. Wir heißen sie jederzeit herzlich willkommen!"

Thomas Irmer, Fraktionsvorsitzender SPD Kreistagsfraktion

"Haltung zeigen und unsere Demokratie verteidigen."

Kathrin Jackel-Neusser, Ortsvereinsvorsitzende SPD Potsdam Mitte-Nord

"Nur mit Vielfalt bleiben wir ein Land, in dem alle Menschen sicher und gerne leben, in dem es der Wirtschaft gut geht und das Menschen gerne besuchen. Daher keine Chance für Rassismus! "

Bettina Jahnke, Intendantin, Hans Otto Theater Potsdam

"Das Hans Otto Theater steht unter meiner Intendanz für Haltung, Offenheit und Toleranz. Diese Maxime sollte auch für das Land Brandenburg gelten. Dafür kämpfe ich."

Jann Jakobs, Oberbürgermeister a.D., Neues Potsdamer Toleranzedikt

"Wer die Grundwerte unserer offenen und demokratischen Gesellschaft in Frage stellt und angreift, stellt sich gegen uns alle. Überlassen wir unser Land nicht den Extremisten und Populisten."



Günther Jauch

Raimund Jennert, Geschäftsführer der PMSG

"Ich arbeite und lebe gerne mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen zusammen. Sie gehören für mich zu einer lebendigen Demokratie. "

Kevin Jessa, Pfarrer

"Demokratie ist das Beste, was Deutschland erlernt hat. Menschenwürde, Gleichberechtigung, Wahlen und die Freiheit der Meinung, der Religion und der persönlichen Entfaltung sind mir besonders wichtig. Alle, die dagegen arbeiten, tun das nur um Macht über andere zu erlangen. Deshalb zeige ich Haltung gegen alle rechtsradikalen und -extremen Kräfte. Deshalb ist die AfD aus meiner Sicht für Christ*innen nicht wählbar. Sie arbeiten gegen alles, woran ich glaube."

Dieter Jetschmanegg

Andreas Kaczynski, Vorstandsvorsitzender, LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Brandenburg

Haltung zu zeigen, heißt für uns als LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land

Brandenburg, dass:

- alle Menschen gleich sind und dieselbe Würde haben,
- alle Menschen dasselbe Recht auf ein menschenwürdiges Leben besitzen,
- benachteiligte Menschen und Gruppen, wie etwa Menschen mit Handicap, wohnungslose Menschen, Menschen in Krisen und Menschen auf der Flucht einen besonderen Schutz benötigen,
- Gleichheit, Toleranz, Vielfalt und Offenheit unverzichtbare Bausteine einer lebenswerten Gesellschaft sind.

Katharina Kautzsch, Psycho- und Familientherapeutin

"Wer das Leid und die Schuld seiner und ihrer Vorfahren aus der deutschen Geschichte kennt, kann nichts Anderes tun als sich zu Frieden, Demokratie und Menschenliebe zu bekennen. Wer Menschen verachtet, verachtet sich selbst und leugnet die eigene Familiengeschichte. "

Joachim Kay, Referent, Der Paritätische Landesverband Brandenburg e. V.

"Für ein tolerantes, weltoffenes und gerechtes Brandenburg und gegen Hass, Gewalt und Ausgrenzung!"

Dr. med. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor, Klinikum Ernst von Bergmann

"Freiheit, Demokratie und Menschenrechte sind die Werte, die unser Handeln prägen."

**Susan Kirch, Programmdirektorin Leadership Brandenburg e.V.**

"Wer anderen die Schuld gibt, gibt anderen die Macht! Ja, Vielfalt ist anstrengend - aber ohne Vielfalt kein Leben! Demokratie ist anstrengend - aber ohne Demokratie keine echte Freiheit! Jede Anstrengung ist wichtig und lohnt sich. Deine Freiheit hast Du in der Hand!"

Dr. Heiner Koch, Erzbischof, Erzbistum Berlin

"Wir stehen als Gesellschaft national wie auch auf europäischer Ebene vor großen und komplexen Herausforderungen. Deren Folgen spüren wir schon jetzt. Ihre Bewältigung verlangt uns viel ab. Viele Menschen verstehen politische Entscheidungen nicht mehr. Sie sind verunsichert, wütend und haben Angst vor dem sozialen Abstieg. Das darf uns nicht dazu bringen, uns von populistischen Aussagen und scheinbar einfachen Lösungen vereinnahmen zu lassen. Demokratische Prozesse und Institutionen werden angezweifelt und verächtlich gemacht. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden zunehmend salonfähig. Misstrauen, Hass und Hetze treiben die Gesellschaft auseinander. Spätestens die Schrecken der Weltkriege und die Gräueltaten des NS-Regimes haben uns gelehrt: Die unantastbare Würde des Menschen zu achten und zu schützen muss die oberste Richtschnur jedes staatlichen Handelns sein. Politische Parteien, die diesen Grundsatz in Frage stellen, können nach unserem Verständnis keine Alternative sein. Treten Sie ein für unsere freie und vielfältige Gesellschaftsordnung auf der Grundlage unserer Verfassung! Es gibt keine bessere Staatsform als die Demokratie, denn sie ermöglicht uns, in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zu leben. Lassen Sie uns entschlossen und tatkräftig dafür eintreten und gemeinsam eine gute Zukunft gestalten."

Simona Koß, MdB, Stellv. Innenpolitische Sprecherin der SPD Bundestagsfraktion

"Es ist wichtig, dass wir Gesicht zeigen und uns aktiv gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus einsetzen. Deshalb unterstütze ich die Initiative Brandenburg zeigt Haltung voll und ganz. Gemeinsam können wir ein starkes Zeichen für Demokratie setzen und ein klares Bekenntnis gegen Extremismus abgeben. Lasst uns zusammenstehen und für eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft eintreten. Gemeinsam können wir Rechtsextremismus und Rechtspopulismus bekämpfen und unsere Demokratie stärken. "

Peter Koske, Geschäftsführer der Servicegesellschaft und Cateringgesellschaft am KEvB

"In einem offenen Unternehmen wie wir es sind, zählt die Qualifikation unserer Beschäftigten. Hier sind Herkunft, Hautfarbe und Religion der Menschen nicht entscheidend. Wir distanzieren uns von Gewalt und jeglichen links- oder rechtsextremistischen Gesinnungen."

Thorsten Kramer, Vorstandsvorsitzender LEAG

"LEAG steht für Energie, Innovation und Gemeinschaft. Als Teil der Region setzen wir auf die Stärke unserer Werte. Wir stehen ein für ein tolerantes Miteinander, lebendige Demokratie und eine starke, nachhaltige Wirtschaft. Ich bin überzeugt, gerade jetzt müssen wir uns für Demokratie einsetzen."

Susanne Krause-Hinrichs, Geschäftsführung F.C. Flick Stiftung

"Antisemitismus, Verschwörungsmythen, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit bedrohen akut unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. Wir tragen als Zivilgesellschaft die Verantwortung, für das friedliche Zusammenleben heute und in der Zukunft, dem aktiv



entgegenzutreten. Ohne uns wird es nicht gehen. Wir müssen handeln, jetzt!"

Anja Kreisel

David Kreuziger, Vorstand, Johanniter Unfallhilfe Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.

"In diesem Jahr feiern wir den 75. Jahrestag unserer demokratischen Grundordnung und damit das Fundament einer freiheitlichen, gleichberechtigten und vor allem pluralen Gesellschaft. Hinter dieser Errungenschaft steht eine sehr bittere Lehre. NIE WIEDER dürfen wir zulassen, dass die ausgrenzenden und gewaltbereiten Ideologien rechtsextremer Parteien und Organisationen eine Unterscheidung von Menschlichkeit vornehmen. Wir Johanniter stehen ein für gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie, für unsere Freiheit und für alle Menschen, die nicht in das völkische Weltbild rechtspopulistischer und rechtsextremer Kräfte passen."

Katrin Krumrey, Landeskinder- und Jugendbeauftragte

"Es kommt nicht darauf an, woher Kinder und Jugendliche kommen, alle sollen in Brandenburg gut aufwachsen. Dafür braucht es eine wehrhafte Demokratie und ein gutes Miteinander."

Lars Krumrey, Familienvater

"In Zeiten zunehmender Verunsicherung, zunehmendem Fremdenhass und zunehmender Polarisierung ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen für Demokratie, Zusammenhalt und Solidarität. Solidarität ist die politische Form der Nächstenliebe."

Hans-Joachim Laesicke, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Oranienburg

""Ein demokratisches Miteinander wird durch anbiedernden Populismus ebenso vergiftet wie durch die Weigerung einander zuzuhören. Nur ein respektvoller Umgang und ehrliches, nicht sofort bewertendes Kommunizieren sind notwendig, um die zunehmende Demokratieverachtung zu stoppen. Demokratie ist für mich wirklich alternativlos ! Demokratie lebt davon, dass sie durch das Engagement jedes Einzelnen mit Leben erfüllt wird. Deshalb sind wir 1989 auf die Strasse gegangen !""

Hans-Hartwig Lau, 68er-Aktivist, heute Pensionär

"Partei ergreifen gegen Rechts Ich sage Nein zu rechter Hetze. Menschlichkeit, soziale Gerechtigkeit und die Würde und Rechte aller Menschen müssen zusammen verteidigt werden!"

Sylvia Lehmann, Mitglied des Bundestages

"Demokratie braucht Demokrat*innen, Demokratie braucht Haltung."

Dr. Simone Leinkauf, proWissen Potsdam e.V.

"Der Klimawandel ist menschengemacht. Menschen mit migrantischem Hintergrund gehören zu Deutschland. Unsere Demokratie mag Schwächen haben, aber sie ist die beste aller Möglichkeiten, in einem freien Staat zu leben. Nichthandeln ist in einer Situation, in der unser Zusammenhalt bedroht ist, keine Option. Es ist Zeit, sich aus der eigenen Komfortzone herauszubewegen und sich für Demokratie und Freiheit einzusetzen!"

Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtages Brandenburg



"Haltung zeigen – darauf kommt es jetzt an! Demokratische Werte schützen und dafür einstehen. Das Land Brandenburg ist in seiner Vielfalt und Gemeinschaft stark. Der Landtag steht für ein freies und friedliches Zusammenleben aller Menschen in unserem Land. "

Julia Lohmann, Psychotherapeutin

"Demokratie ist für mich nicht nur eine Staatsform sondern auch eine zutiefst menschliche und menschenfreundliche Haltung von Kooperation, Verantwortung, aktiver Mitgestaltung, Interesse am Wohle aller und der Überzeugung gleicher Grundrechte für alle Menschen, so dass selbst die tiefste und bedrohlichste Existenzkrise mich nicht berechtigt, mein Wohlergehen auf dem Leid anderer aufzubauen. Eine lebendige und starke Demokratie braucht die aktive Teilnahme ihrer Bürger:innen."

Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben, Superintendentin a.D., Hochschullehrerin

"Menschenwürde und Recht für alle - setzen wir uns ein für unsere Demokratie! Es gibt keine einfachen Lösungen auf komplizierte Fragen. Das faire Aushandeln müssen wir immer wieder üben, als vermeintlich Schwächere wie als vermeintlich Stärkere, als Einzelne wie als Organisation. Alle stehen wir dafür in der Verantwortung. 15 Minuten qualifizierte Demokratiezeit am Tag - wie wär's?"

Sabine Löser, Bürgermeisterin der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

"Toleranz ist gut, aber nicht gegenüber den Intoleranten."

Björn Lüttmann, Landtagsabgeordneter

"Die großen Herausforderungen unserer Zeit lösen wir nur im demokratischen und konstruktiven Wettstreit der Ideen. Die parlamentarische Demokratie ist dabei manchmal umständlich und schwierig zu verstehen. Aber sie ist - auch historisch betrachtet - die am besten funktionierende Form der Demokratie. Wir sollten sie gemeinsam noch besser machen! "

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Marksches, Präsident Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

"Ohne Vielfalt und Demokratie gibt es keine Wissenschaft, die den Menschen nützt. Und ohne Menschen, die ursprünglich aus anderen Ländern stammen und nun hier als Forschende leben, wäre unsere Wissenschaft schon längst zusammengebrochen."

Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH

"Wissenschaft kennt keine Grenzen. Die Freiheit der Wissenschaft, die Diversität von internationalen Forschungsteams, Toleranz und Weltoffenheit sind die Grundprinzipien, mit denen wir Innovationen freisetzen. Von diesen profitieren wir alle und die zukünftigen Generationen."

Silke Medczinski

"Haltung zeigen"

Ulrike Menzel, Vorsitzende des Diakonischen Rates des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., Federführung der LIGA der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Oder-Spree, Samariteranstalten, Fürstenwalde

"Demokratie ist nur so gut, wie sich alle einzelnen nach ihren Möglichkeiten einbringen. Nichts tun,



nicht wählen gehen, befördert gefährliche Entwicklungen. Ich trage gern zu einem respektvollen Miteinander bei."

Birgit Müller, Präsidentin Freundeskreis Potsdam Luzern eV

Thomas Neubauer, Kaufmännischer Vorstand

"Eine starke und robuste Demokratie braucht Inklusion, Vielfalt und Respekt. Mit einer klaren Haltung, die sich aus meinen christlichen Werten speist, lehne ich jegliche Form von Ausgrenzung und Rassismus ab! "

Frank Olie, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO

"Als größter freier Träger öffentlicher Schulen in der Region haben wir eine besondere Verantwortung für die Bildung der jungen Generation, damit wir im Geiste unseres Evangelischen Bildungsverständnisses auch in Zukunft ein Leben in Freiheit, Mitmenschlichkeit und Gestaltungsmut führen können. Darum zeigen wir gemeinsam mit unseren 34 Schulen eine klare Haltung gegen Hass, Hetze und Ausgrenzung."

Dagmar Pätzold, Vorstandsvorsitzende

Anna-Franziska Pich, Pfarrerin in Fürstenwalde

"Hass schadet der Seele - Liebe tut der Seele gut!"

Dr. Corinna Raab

Fiona Raab

Oliver Radzio, Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Benjamin Raschke, Fraktionsvorsitzender

Dr. Thomas Rathmann, Vorstand Flüchtlingshilfe Babelsberg e.V.

"Seit 75 Jahren garantieren die Werte des GG unserem Land Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit - dafür und für die Integration von Geflüchteten zeige ich Haltung."

Florian Rietzl, Komm. Schulleiter der Katholischen Oberschule Bernhardinum

"Es ist wichtig jetzt Haltung für Demokratie und Vielfalt zu zeigen - gegen Hass, Rassismus und Ausgrenzung. Miteinander stehen wir zusammen für ein buntes Brandenburg!"

Klaus Rocher, Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf

"Es ist an der Zeit, dem Erstarken des Rechtsextremismus laut und deutlich entgegen zu treten. Dazu gehört auch, mit einer den Rechtsstaat stärkenden Politik für alle hier lebenden Menschen keinen Nährboden für rechte Ideologien zu liefern. Statt Weltuntergangsszenarien zu befeuern, gilt es die Probleme der Menschen zu lösen. Nicht das bunteste Konzept und die größten Ankündigungen, sondern das Bekennen zu eigenen Lösungsansätzen und deren Umsetzung bauen Ängste ab und verhindern



billigen Populismus. Auf kommunaler Ebene lässt sich in dieser Hinsicht viel bewegen. "

Jacob Rossow, Leitung, FRÖBEL-Hort Am Nuthepark

Kai Rückewold, Geschäftsführer von pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Branden

"Brandenburg ist Vielfalt. Unsere Branche steht für Integration und einen weltoffenen Umgang mit und zwischen Menschen aller Nationalitäten."

Nico Ruhle, Bürgermeister Fontanestadt Neuruppin

"Wenn Demokratie bedroht wird, dann ist es Aufgabe aller Demokraten aufzustehen und sich unterzuhaken: für eine freiheitliche, solidarische und offene Gesellschaft!"

Dr. Christian A. Rumpke, Geschäftsführer Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

"Für ein vielfältiges und solidarisches Brandenburg stellen wir uns als zivilgesellschaftliche Organisation entschieden gegen demokratiefeindliche Akteure."

Prof. Dr. Miriam Rürup, Direktorin

"Der spontane Protest, der sich in vielen Städten erhoben und sich die Verteidigung der Demokratie und einer offenen, vielfältigen Gesellschaft auf die Fahne geschrieben hat, macht mir und vielen anderen Mut. Getan ist es damit noch lange nicht, sondern es braucht einen langen Atem – und starke Bündnisse, die über den Wahltag im September hinaus die Demokratie verteidigen. Wenn der Protest zu einem neuen Bewusstsein über die Notwendigkeit der aktiven Beteiligung an der Gestaltung unserer Gesellschaft und der Fragilität von Menschenrechten und Demokratie beiträgt, wäre etwas gewonnen."

Sebastian Rüter, Mitglied der SPD-Fraktion des Landtages Brandenburg

"Gemeinsam zeigen wir Haltung - Für eine Gesellschaft, die von Toleranz, Solidarität und Vielfalt geprägt ist!"

Bernd Schade, Dezernent

"Gegenseitiger Respekt ist die Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben in Brandenburg, während Hass und Ausgrenzung die Zukunft unseres Landes zerstören."

Marie Schaeffer, Mitglied des Brandenburger Landtages, Fraktion Bündnis 90 DIE GRUENEN

Ludwig Scheetz, Parl. Geschäftsführer der SPD-Fraktion des Landtages Brandenburg

"Nie wieder - bedeutet jetzt, dass die schweigende Mehrheit laut für Toleranz und Akzeptanz eintreten und sich gegen rechtsextremistischen Populismus, sei es im Parlament oder auf der Straße, zur Wehr setzen muss."

Jana Schegel, Gemeindevertreterin der Gemeinde Plattenburg und Vorstandsvorsitzende des FestLand - Verein zur Förderung der kulturellen Bildung e.V.

"Nie wieder ist jetzt!"

**Steffen Scheller, Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel**

"Wir treten gemeinsam für Freiheit, Demokratie und Toleranz ein. Das hat Brandenburg und ganz Deutschland in der Vergangenheit stark gemacht. Diese Werte gilt es auch für die Zukunft zu erhalten und zu verteidigen"

Julia Schlenker, IT Bereichsleiterin**Markus Schmidt, Geschäftsführer Freibad Kiebitzberge GmbH**

"Vielfalt ist unsere Stärke, Toleranz unser Weg. Gemeinsam gegen rechte Hetze und Ausgrenzung!"

Prof. Dr. Peer Schmidt, Vizepräsident Lehre und Studium, BTU Cottbus-Senftenberg**Hans-Ulrich Schmidt, Sprecher der Geschäftsführung, Klinikum Ernst von Bergmann**

"Unser Gesundheitswesen ist international – und das ist richtig und wichtig und dies gilt es zu erhalten. Wir benötigen den Zuzug von Fachkräften, insbesondere im Pflegebereich. Im Klinikum EvB akquirieren wir seit Jahren Pflegefachkräfte aus dem Ausland. Hauptsächlich kommen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen aus der Ukraine und den Philippinen und sind unverzichtbarer Bestandteil unserer Pflege-Teams. Die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Kulturen macht unser Arbeitsleben und auch unser gesellschaftliches Leben bunter und reicher. Dies gelingt jedoch nur durch ein offenes, tolerantes und respektvolles Miteinander. Und dafür stehen wir in der EvB Gruppe ein."

Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund, Präsidentin, Fachhochschule Potsdam

"Vielfalt, Toleranz und der offene Austausch müssen Kennzeichen von Studium und Arbeit an den Brandenburger Hochschulen bleiben. Dafür setze ich mich ein!"

Tilo Schneider, Geschäftsführer, Medienstadt Babelsberg Entwicklungs GmbH

"Wenn Menschen Sympathien für politische Akteure entgegenbringen, die davon faseln, einzelnen Bevölkerungsgruppen in Deutschland das Leben "möglichst unattraktiv" zu machen, dann lege ich jenen Sympathisanten die Lektüre der "Tagebücher 1933-1945" von Victor Klemperer ans Herz. Klemperer legte Zeugnis ab, was das damals für die jüdische Bevölkerung bedeutete und wie es in einer menschlichen Katastrophe endete. Damit sich so etwas nicht wiederholt, ist es an der Zeit, Haltung zu zeigen!"

Carsten Schneider**Winfriede Schreiber, Ehem. Leiterin des Verfassungsschutzes Brandenburg, Leadership Brandenburg**

"Haltung ist gut, noch besser ist etwas tun! Wir engagieren uns in der Kommune, in der Gemeindevertretung, in der Kreisverwaltung, im Beirat, in der Kirchengemeinde. Wir arbeiten ehrenamtlich in Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in den Sozialwerken. Haltung zeigen ist kommunales Engagement!"

Christiane Schulz, Pfarrerin

"Menschlichkeit braucht Haltung!"

**Dr. Christian Stäblein, Bischof, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

"Die Demokratie ist ein hohes Gut. Das wird einem vielleicht erst so richtig wieder bewusst, wenn sie in Gefahr ist. Es ist wichtig, dass wir jetzt zusammenstehen, nicht weg sehen, Haltung zeigen. Wehren wir den Anfängen, nie wieder ist jetzt! Alle Demokratinnen und Demokraten werden gebraucht. Wir dürfen nicht blind sein, wo sich Ausgrenzen und Entwürdigen wieder rührt und regt. Jeder Mensch hat von Gott und vor Gott die gleiche Würde. Dafür stehen wir ein."

Christian Stegmann, Leiter Standort Zeuthen und Direktor Astroteilchenphysik, DESY

""Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY ist ein Forschungszentrum für naturwissenschaftliche Grundlagenforschung. Auf unserem Campus in Zeuthen im Landkreis Dahme-Spreewald arbeiten Menschen aus über 40 Nationen, darunter, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Mitarbeitende und Auszubildende in verschiedenen gewerblich-technischen Berufen. Wir setzen uns für Toleranz und Weltoffenheit ein - sie sind für unsere Arbeit und als Standortfaktor für die Region unverzichtbar.""

Max Steinacker, Mitglied der Gemeindevertretung Kleinmachnow

"Unsere Demokratie ist mitnichten perfekt. Die bundesdeutsche Gesellschaft ist es auch nicht. Schon ein kurzer Blick in die Welt zeigt aber, dass es ein Privileg ist, in diesem Lande zu leben. Allerdings kein selbstverständliches. Demokratie und offene Gesellschaft sind bedroht. Durch Hass, Spaltung und Ausgrenzung von Rechts. Dagegen gilt es Haltung zu zeigen. Und für ein tolerantes und solidarisches Miteinander in unserem Gemeinwesen einzustehen. "

Ralf Steinbrück, Bürgermeister der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

"Für Demokratie, Freiheit, Toleranz und Humanität!"

Jonathan Steinker, Pfarrer

"Lasst uns miteinander reden - ohne Abwertung von Personen, dafür mit klarem Bekenntnis zu unserem Grundgesetz. Als Pfarrer setze ich mich für den Diskurs ein UND für den Schutz von Marginalisierten."

Erik Stohn, Kreistags- und Landtagsabgeordneter

"Toleranz ist unsere Stärke"

Dr. Axel Strasser, Referent Unternehmensnachfolge IHK Ostbrandenburg

"Es ist an der Zeit aufzustehen und glasklar die freiheitlichen, ökonomischen und kulturellen Errungenschaften der europäischen Integration aufzuzeigen. Vielfalt, Aufgeschlossenheit und Neugier sind Tugenden und keine Gefahr. Wohin nationalstaatliche Phantasien führen, haben wir erlebt. Nie wieder ist jetzt!"

Nele Techen, stellv. Vorsitzende DGB Berlin Brandenburg

"Es ist ermutigend und wichtig, dass Tausende von Menschen in diesen Tagen auf der Straße ihre deutliche Haltung gegen Rechts zeigen. Der DGB und unsere Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen treiben den Protest überall vor Ort mit voran. Wir müssen jetzt dafür sorgen, dass die Bündnisse zu einer stabilen und tragfähigen Brandmauer beitragen."

Heiko Ternow, Vizepräsident, Landesbauernverband

**Georg Thimme, Superintendent, Ev. Kirchenkreis Cottbus**

"Demokratie lebt von der Vielfalt der Meinungen und dem Austausch auf Augenhöhe mit dem Ziel, Interessen abzuwägen, Schwache zu schützen und die Würde aller Menschen zu wahren. Daher setze ich mich ein für ein Miteinander und gegen Faschismus, Ausgrenzung, Hass und Intoleranz."

Prof. Dr. Ulrike Tippe, Präsidentin, Technische Hochschule Wildau

"Als Hochschule haben wir Internationalität, Weltoffenheit und Vielfalt in unserem Leitbild und unserem täglichen Handeln verankert. Wir sind ein offener Raum, in dem ein friedliches, respektvolles und wertschätzendes Lernen, Arbeiten und Studieren für alle Hochschulangehörigen möglich ist und bleiben soll. Daher tragen wir eine besondere Verantwortung und stehen klar für Demokratie, Zusammenhalt und Toleranz."

Martin Vogel, Länderbeauftragter, Evangelische Kirche

"Hass schadet der Seele. Liebe tut der Seele gut. Wir brauchen mehr Wertschätzung füreinander. Ich wünsche mir einen fairen und demokratischen Wettbewerb um die besten Ideen. Danke an alle, die sich für unser Gemeinwohl engagieren."

Henrike Vogel

"Weil Brandenburg bunt ist. Und wir das nur gemeinsam erhalten können."

Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr, Generaldirektor, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**Prof. Dr. Dieter Wagner, stv. Vorsitzender, Universität Potsdam/Universitätsgesellschaft Potsdam e.V.**

""Es ist unerträglich, wie von Seiten der AfD ihre Geheimtreffen verharmlost und unser Verfassungsschutz mit der Stasi gleichgesetzt wird. Schließlich soll unsere Verfassung geschützt und nicht in eine Autokratie verwandelt werden. Es ist jetzt Fünf vor 12.""

Jens Warnken, Präsident der IHK Cottbus im Namen der Industrie- und Handelskammern in Brandenburg

"Wir sind die Brandenburger Wirtschaft und stehen mit unserer Region für Weltoffenheit und Toleranz."

Ingo Weber, Geschäftsführer Elpro GmbH

"Wir sind stolz darauf, dass bei Elpro Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen zusammenarbeiten und alle ihren Beitrag leisten. Respekt, Verständnis und Toleranz bilden die Grundlagen unseres Erfolgs – wir halten zusammen!"

Sarah Weinreich, Mensch

"Integration und Toleranz brauchen Zivilcourage und Sichtbarkeit! Auch in den Momenten, über die später niemand berichtet. Nur geschlossen, proaktiv und mutig werden wir diese langwierige und schwierige Aufgabe schaffen! Investitionen in unsere wirtschaftliche Resilienz fangen bei Beziehungspflege, Netzwerken und Öffnung an. Wer eine starke Brandenburger Wirtschaft beibehalten



will, setzt sich ein für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit."

Stephan Weitzel, Diplom Sozialpädagoge

"Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen - abgesehen von all den anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind. Winston Churchill 1874-1965"

Lars Wendland, Bundespolizist

Dr. Ortrud Westheider, Direktorin, Museum Barberini

Prof. em. Dr. sc. Dieter Wiedemann, Präsident i.R.

"Nur Demokratien dürfen lebensfähig sein und bleiben."

Schirin Wiesand, Interreligiöses Forum Potsdam, Geschäftsführung

Prof. Dr. Andreas Wilms, Präsident, Technische Hochschule Brandenburg

Peter Wingrich, Kirchenmusiker (KMD), Evangelischer Kirchenkreis Cottbus

Kathrin Winkler, Geschäftsführerin Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

Thomas Wisch, Vorsitzender, Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus / Aktionsbündnis Brandenburg

Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Eike Wolf, Geschäftsleitung, Studio Babelsberg AG

"Die Entwicklungen in den letzten Wochen in Deutschland beunruhigen mich sehr. Wir müssen jetzt zeigen, dass wir in der Mehrheit sind - für unsere demokratischen Grundwerte, die Menschenrechte und unsere pluralistische Gesellschaft!"

Gabriele Wolter, Geschäftsführerin Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel

"Gemeinsam setzen wir uns für Menschlichkeit, Vielfalt und Toleranz ein, um die Grundlagen für eine zukünftige Gesellschaft zu stärken, die von Freiheit und Solidarität geprägt ist."

Maximilian Wonke, Bürgermeister Gemeinde Panketal

"Wer ist schon deutsch? Was ist deutsch? Wer entscheidet darüber? Das sind Debatten, die ich nie führen möchte. Wir leben in einem demokratischen Rechtsstaat, der eine tolerante Gesellschaft vor Intoleranz und Ausgrenzung schützt. So soll es auch bleiben!"

Daniel Wunderer, Geschäftsführer, Villa Fohrde

"Brandenburg braucht uns! Eine bunte, vielfältige und weltoffene Gesellschaft. Wir müssen gemeinsam um Ideen für die Zukunft streiten und diskutieren, aber es muss ein klares "NIE WIEDER!" gegenüber Rechtsextremismus und Faschismus geben."

**Mario Zetzsche, Kulturamtsleiter**

"Ins Gespräch kommen, sich zuhören, versuchen die Ideen des anderen zu verstehen. Was mit Kunst meist klappt, wäre auch mit politischen Überzeugungen, die auf Basis der Demokratie und Humanität basieren, dringend notwendig!"

Stefan Zierke, MdB

"In Zeiten, in denen rechtspopulistische Strömungen unsere demokratischen Werte herausfordern, stehen wir in Brandenburg nicht nur für Toleranz und Vielfalt, sondern auch für eine unerschütterliche Haltung für Demokratie. Unsere Stärke liegt in unserer Gemeinschaft, in unserem unerschütterlichen Glauben an Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Wir setzen uns gegen die Spaltung und für den Zusammenhalt ein, denn Demokratie bedeutet mehr als Wahlen – sie ist ein Versprechen für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. Lasst uns gemeinsam für eine Zukunft stehen, in der jeder Mensch zählt und in der unsere Kinder frei von Angst und Hass aufwachsen können. Gemeinsam sind wir stärker als jede Form von Rechtspopulismus. "